



Meisterhaft – virtuose Trompetenklänge

Trompeten **Reinhold Friedrich** und **Helmut Fuchs**
Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**

SA
**24
Mai**
19 Uhr



Liebes Publikum,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu dem heutigen Konzertabend, welcher glanzvolle Musik für zwei Trompeten und Orgel bereithält. Besonders freuen wir uns, den Startrompeter Reinhold Friedrich in der Frauenkirche willkommen zu heißen. Sein musikalisches Wirken ist geprägt von einer Jahrzehnte langen Karriere, die ihn mit bedeutenden Dirigenten und Musikern zusammenführte. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise sowie über hundert Einspielungen dokumentieren seine künstlerische Strahlkraft. Und wir sind gespannt, den Virtuosen Reinhold Friedrich in unsere Mitte nehmen zu dürfen: Gemeinsam mit dem Solotrompeter der Sächsischen Staatskapelle Helmut Fuchs bilden wir heute in einzigartiger Weise ein festliches Trio. Unser seit Jahren bestehendes Duo Trompete-Orgel wird heute also klangvoll bereichert und Sie dürfen heute die virtuose Musik genießen, die selten in einer so exzellenten Besetzung zu erleben ist. Und wenn Sie mögen, sind Sie herzlich eingeladen, nach dem Konzert den Frühlingsabend bei einem kühlen Bier mit uns gemeinsam im gegenüberliegenden Augustiner-Biergarten ausklingen zu lassen. Kommen Sie mit uns ins Gespräch! Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Musikabend im Wonnemonat Mai.

Mit herzlichen Grüßen Ihr



Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor

Meisterhaft – virtuose Trompetenklänge

Wenn sich Reinhold Friedrich – einer der profiliertesten Trompeter der Welt – und Helmut Fuchs – Solotrompeter der Sächsischen Staatskapelle – gemeinsam mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert auf der Orgelempore der Frauenkirche zu einem musikalischen Gipfeltreffen verabreden, so verspricht dies ein Musikgenuss der Extraklasse zu werden. Im Gepäck haben die drei Musiker Barockes und setzen einen klingenden Kontrapunkt zu den beiden Engeln, die wiederum mit ihren Trompeten des Orgelgehäuse krönend zieren. Erleben Sie ein unvergessliches Konzert gefüllt mit barocker Musizierfreude!

PROGRAMM

GEORG PHILIPP TELEMANN (1681–1767)

Ouvertüre

bearbeitet für zwei Trompeten und Orgel

Ouvertüre

Menuett I – Menuett II – Menuet I da capo

Espagniole

a la Trompette

Bourée

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

Concerto a-moll BWV 593

nach einem Concerto von Antonio Vivaldi

bearbeitet für Orgel solo

Allegro

Adagio

Allegro

ALESSANDRO MARCELLO (1699–1747)

Concerto in d

bearbeitet für eine Trompete und Orgel

Andante e spiccato

Adagio

Presto

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685–1756)

Suite in D · *bearbeitet für eine Trompete und Orgel*

Ouverture

Allegro

Arie

Bourrée

March

ALESANDRO DE BONIS (1888–1965)

Laetitia · *für Orgel solo*

JOSEPH HOROVITZ (1926–2022)

Larghetto · 2. Satz des Concertino Classico (1985)

bearbeitet für zwei Trompeten und Orgel

JOHANN SEBASTIAN BACH

Jesus bleibet meine Freude

aus der Kantate »Herz und Mund und Tat und Leben« BWV 147

bearbeitet für zwei Trompeten und Orgel

Piece d'orgue BWV 572

für Orgel solo

PETRONIO FRANCESCHINI (1651–1680)

Sonata in D · *bearbeitet für zwei Trompeten und Orgel*

Grave

Allegro

Adagio

Allegro

MITWIRKENDE

Trompeten **Reinhold Friedrich** und **Helmut Fuchs**

Orgel **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**



Im Anschluss an das Konzert ist unser Publikum zum Künstlergespräch mit Reinhold Friedrich, Helmut Fuchs und Matthias Grünert eingeladen, verbunden mit einem Holzfassbieranstich im Augustinerbiergarten vor Eingang A der Frauenkirche.

TROMPETE**Reinhold Friedrich**

Reinhold Friedrich, geboren in Weingarten/Baden, ist seit seinem Erfolg beim ARD-Wettbewerb 1986 auf allen wichtigen Podien der Welt zu Gast. Sein Debüt bei den Berliner Festwochen erfolgte 1982 mit »Sequenza X« von Luciano Berio sowie das Debüt im Wiener Musikvereinsaal 1994 mit dem Trompetenkonzert von Joseph Haydn gespielt auf der historischen Klappentrompete beschreiben das große Spektrum seiner Aktivitäten. 2003 ernannte Claudio Abbado (†) Reinhold Friedrich zum ständigen Solo-Trompeter des Lucerne Festival Orchestra. Daneben ist er künstlerischer Leiter des Brass Ensembles des Lucerne Festival Orchestra.

Für Reinhold Friedrich gehören Neue und Alte Musik in der Auseinandersetzung mit dem Werk zusammen und bilden keinen Gegensatz. So musizierte er mit Capriccio Basel, dem Orchestre des Champs-Élysées und der Wiener Akademie auf historischen Instrumenten. Auf der anderen Seite stehen Ur- und Erstaufführungen von Wolfgang Rihm, Sir Peter Maxwell Davies, Carola Bauckholt, Hans Werner Henze, Adriana Hölszky, Nicolaus A. Huber, Rebecca Saunders und Caspar Johannes Walter. Dabei sind Solokonzerte wie »Eirene« von Herbert Willi (Wergo) und »Nobody knows de trouble I see« von Bernd Alois Zimmermann (CD-Einspielung ausgezeichnet mit dem ECHO-Klassik) besonders wichtige Bestandteile seines breitgefächerten Repertoires.

Reinhold Friedrich ist Professor für Trompete an der Hochschule für Musik Karlsruhe, weltweit gefragter Dozent für Meisterkurse und Honorarprofessor an der Royal Academy of Music in London, in der Sibelius-Akademie Helsinki, in Hiroshima/Japan sowie der Escuela Superior de Musica REINA SOFIA in Madrid, welche unter dem Protektorat der spanischen Königin steht und von der Fundación Albéniz getragen wird, das wiederum von einer der bedeutendsten Frauen Spaniens – Paloma O’Shea – gegründet wurde.





TROMPETE **Helmut Fuchs**

Helmut Fuchs, geboren 1984 in Oberndorf bei Salzburg, begann seine Ausbildung im Alter von sechs Jahren mit Trompetenunterricht am Musikschulwerk Salzburg bei Martin Mühlfellner. 2001 wechselte er zu Igor Oder, bei dem er auch während seiner Zeit an der Militärmusik Salzburg (2003–2004) studierte. 2004 begann er sein Trompetenstudium an der Universität Mozarteum Salzburg bei Gottfried Menth. 2005 setzte er sein Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Josef Pomberger fort. Neben seiner Ausbildung zum Konzertfachinstrumentalisten studierte er auch Instrumentalpädagogik. Beide Studien schloss er 2009/2012 mit Auszeichnung ab.

Bereits während seines Studiums bis heute ist er Substitut in einigen der renommiertesten Orchester Österreichs (wie dem Orchester der Wiener Staatsoper, den Wiener Philharmonikern, dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, den Wiener Symphonikern, dem Bruckner Orchester Linz sowie dem Mozarteumorchester Salzburg).

2014 wechselte er als Trompeter an die Opera de Nice und seit 2016 ist er Solotrompeter an der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

FRAUENKIRCHENKANTOR Matthias Grünert

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck.

Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, Orgelmeisterkurse ergänzten seine Studien. Er war Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er eine rege Konzerttätigkeit entwickelte. In den Jahren 2000–2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung. 2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die Kirchenmusik im wiedererbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Die stilistische Bandbreite der Chöre umfasst ein umfangreiches Repertoire, das nicht nur die bekannten Werke der Oratorienliteratur einschließt, sondern auch zahlreiche unbekanntere Kompositionen bereithält. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie dem früheren US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler oder Papst Franziskus. Das von ihm initiierte aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche dresden ist ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen und auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern zusammen. Gastspiele führten ihn bisher in viele Musikzentren, so nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Eine umfassende Diskographie u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau weist die musikalische Vielfalt Grünerts aus. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken. Seit 2008 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen für Breitkopf & Härtel. Das Musikfestival Mitte Europa kürte 2015 Matthias Grünert zum Artist in Residence, seit 2008 ist er Ehrenkünstler des König-Albert-Theaters in Bad Elster.



Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

LEITERIN MARKETING UND KOMMUNIKATION

Liane Rohayem-Fischer

EINFÜHRUNGSTEXT

Dr. Martin Morgenstern

GESTALTUNG

Oberüber Karger Kommunikationsagentur
GmbH

SATZ

Kareen Sickert

FOTOS

Titel © Jörg Schöner
S. 05 © Rosa Frank
S. 06 © Grit Jandura
S. 07 © Anja Schneider

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen Verantwortung des Herausgebers.



Ihre Spende hilft

Schöne Konzerterlebnisse sind wertvoll. Die Stiftung Frauenkirche Dresden ist eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts und erhält keinerlei staatliche Subventionen für den Kulturbereich.

Bitte unterstützen Sie das Musikprogramm in der Frauenkirche mit Ihrer Spende. Wir danken Ihnen von Herzen!



SPENDENKONTO:

Stiftung Frauenkirche Dresden
Commerzbank AG
IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.